EUROPA CINEMAS

Februar 2017

Casablanca
KINO & KNEIPE

Wagstraße 4a · 97199 Ochsenfurt · Infos unter www.casa-kino.de und 0 93 31 . 54 41

„Sie können diese Rentner doch unmöglich in die Mission einbinden?!“

Henry HÜBCHEN · Michael GWISDEK · Antje TRAUE · Thomas THIEME · Winfried GLATZEDER und Jürgen PROCHNOW

KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS

Kundschafter des Friedens

▸ Deutschland 2016 ▸ REGIE: Robert Thalheim
▸ DARSTELLER: Henry Hübchen, Michael Gwisdek, Antje Traue, Thomas Thieme, Winfried Glatzeder, Jürgen Prochnow ▸ 90 Min.
▸ frei ab 12 Jahren

Zuerst: eine Agentenkomödie aus Deutschland! Dann: die Besetzung! Und zuletzt: *„Pointiert, toll ausgestattet und hervorragend gespielt!“* (FILMSTARTS.DE)

Man schreibt das Jahr 2017. Soeben ist der designierte Präsident von Katschikistan samt seinen BND-Bewacher, dem Top-Spion Frank Kern, entführt worden. Gleich darauf klopft der BND bei Jochen Falk an, der sich als Erstes aus dem Staub macht, nur der Sprung auf einen fahrenden Zug will dem 70-jährigen Ex-DDR-Spion nicht mehr so recht glücken. Also reaktiviert er widerwillig (aber auch mit einem Hintergedanken) für die *„Amateure“* des BND sein altes Team: das Organisationswunder Locke, den Bastler Jacky und den Gigolo Harry, allesamt im guten Rentenalter. Aber sie haben Ortskenntnis und gewisse handwerkliche Fähigkeiten. Zur Sicherheit bekommen sie vom BND eine Aufpasserin zugeteilt: Paula, die Tochter von Frank Kern. Vor Ort in Katschikistan müssen unsere betagten Helden (*„Wir arbeiten analog!“*) feststellen, dass sich die Welt seit 1989 etwas verändert hat. Das sozialistische Altherrenquartett baut trotzdem auf gute, alte Handarbeit und prompt droht die Mission zu scheitern …

Alle bekommen hier ihr Fett weg! Höchst unterhaltsame 90-Minuten-Persiflage auf Spione, James Bond, Ost-West-Konflikte und Macho-Allüren, die man so gewiss nicht aus Deutschland erwartet hätte!

„Ein herzhaftes Vergnügen!“ (PROGRAMMKINO.DE)

▸ Do, 9. – Mi, 15. Februar, 19:00 Uhr

KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS · MAJESTIC · www.kundschafterdesfriedens.de

FEBRUAR

	15:00 Uhr	17:00 Uhr	19:00 Uhr	21:00 Uhr
				Kinderkino & Frühvorstellung / **Hauptprogramm** / **Hauptprogramm**
Do 26		Til Schweiger · Matthias Schweighöfer · Michael Bully Herbig · Jan Josef Liefers: PETTERSSON UND BENDT – VIER GEGEN DIE BANK	EIN FILM VON HUGO GÉLIN: Plötzlich Papa – DER NEUE FILM MIT OMAR SY AUS ZIEMLICH BESTE FREUNDE	Fabrice Luchini · Juliette Binoche · Valeria Bruni Tedeschi: Die feine Gesellschaft – MONTAGS
Fr 27				
Sa 28	STÖRCHE – ABENTEUER IM ANFLUG			
So 29				
Mo 30	So, 29. Februar: Brot & [Licht-]Spiele – Die Blumen von gestern			
Di 31				
Mi 1			20:00 Uhr: Aller Unfug ist schwer • TBC • Totales Bamberger Cabaret (AUF DER KINOBÜHNE)	
Do 2			RYAN GOSLING · EMMA STONE: LA LA LAND – VOM REGISSEUR VON WHIPLASH – 7 GOLDEN GLOBES – Für alle, die zu träumen wagen.	21:15 Uhr: WILD PLANTS – [dok] – Hauptsache Original
Fr 3				
Sa 4	SCHAUT! ACHTUNG AUSSERIRDISCHE!	16:45 Uhr: Paula – Mein Leben soll ein Fest sein		
So 5				JEFF BRIDGES · CHRIS PINE · BEN FOSTER: HELL OR HIGH WATER – MONTAGS
Mo 6				
Di 7	KINO AM NACHMITTAG 14:30 UHR – Willkommen bei den Hartmanns			
Mi 8				
Do 9			Henry HÜBCHEN · Michael GWISDEK · Antje TRAUE · Thomas THIEME · Winfried GLATZEDER und Jürgen PROCHNOW: KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS	
Fr 10				
Sa 11	14:45 Uhr: PHANTASTISCHE TIERWESEN UND WO Sie sie FINDEN	timm thaler oder das verkaufte Lachen		
So 12				
Mo 13	So, 12. Februar: Brot & [Licht-]Spiele – La La Land			RYAN GOSLING · EMMA STONE: LA LA LAND – VOM REGISSEUR VON WHIPLASH – MONTAGS
Di 14				
Mi 15				
Do 16			NATALIE PORTMAN: Jackie – DIE FIRST LADY	
Fr 17				
Sa 18	FEUERWEHRMANN SAM – Achtung Außerirdische	EIN FILM VON SIMON VERHOEVEN: WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANNS		[dok] – FRANK ZAPPA – EAT THAT QUESTION – Hauptsache Original
So 19	Der kleine Rabe Socke · Korbtheater · (AUF DER KINOBÜHNE)			
Mo 20				DER EID – EIN ISLAND THRILLER – Wie weit würdest du gehen, um deine Familie zu schützen? Der neue Film von Baltasar Kormákur (101 Reykjavík)
Di 21				
Mi 22			Paula – Mein Leben soll ein Fest sein	
Do 23				21:15 Uhr: Der die Zeichen liest – AUGEN AUF! GUTE FILME GUTES KINO. – Hauptsache Original
Fr 24				
Sa 25	Mullewapp – Eine Schweinerei	Bibi & Tina – TOHUWABOHU TOTAL	MADAME CHRISTINE und ihre UNERWARTETEN GÄSTE	ISABELLE HUPPERT IST ELLE – Ein Film von Paul Verhoeven
So 26				
Mo 27				MONTAGS
Di 28			Augenblicke 2017 – Kurzfilme im Kino	
Mi 1			19:30 Uhr: TONI ERDMANN	preview: Wilde Maus

Parkmöglichkeiten im Parkhaus in der Jahnstraße
Öffnungszeiten Kino täglich 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn
Kneipe täglich ab 18:30 Uhr
Eintritt Kinderkino 4,– €; Frühvorstellung 6,– €;
Hauptprogramm 7,50/6,50 €; Kino am Nachmittag 5,– €;
Zehnerkarte 65,– €; Brot & Lichtspiele 18,– €
Geburtstagskinder haben freien Eintritt [Bitte Ausweis vorlegen!]
Telefon 0 93 31 54 41
e-Mail info@casa-kino.de

Brot & [Licht-]Spiele
So, 12. Februar
La La Land

Geschenkgutscheine für das Casablanca gibt es auch tagsüber in der Buchhandlung am Turm!

Buchhandlung am Turm
Hauptstraße 36
97199 Ochsenfurt
(0 93 31) 87 38 - 0
service@buchhandlung-am-turm.de

Viel Neues in alten Mauern …
STADTBIBLIOTHEK OCHSENFURT
… im alten Rathaus

fitness first
Fitness · Milon-Zirkel · Kurse · Sauna · Solarium · Tennis · Squash · Badminton
mainbinnen ab 11 · 97199 ochsenfurt
telefon 09331-70711 · mi-sa-sun · www.fitness-spirit.de

Floristik und Kunst
Hauptstr. 45
Ochsenfurt
Stiel & Stil

BILOBA
Ihr Gartenprofi:
Ingo Mend
M: 0152 24626748
www.biloba.npage.de
Flyer im Kino erhältlich!

SONDERVERANSTALTUNG

AUF DER KINOBÜHNE

Der kleine Rabe Socke – alles rabenstark
Das Korbtheater von Alfred Büttner live auf der Kinobühne!

Seit 1989 begeistert Alfred Büttner Jung und Alt mit seinem einmaligen Korbtheater. In einer verblüffenden Kombination aus handgeschnitzten Puppen und einer Bühne aus geflochtenen Korbweiden ziehen Alfred Büttners unvergleichliche Geschichten ihr Publikum in den Bann!

Diesmal gibt es live im Korbtheater eine Geschichte vom kleinen Rabe Socke: ALLES RABENSTARK. Der kleine Rabe Socke plustert sich gerne auf und spielt am liebsten – König! Dazu braucht er natürlich eine Burg, doch als er vor seiner Burg steht, hat sich Wolfi schon darin breit gemacht. Socke will natürlich die Burg zurückhaben, muss jedoch ganz schön Federn lassen. Was nun? Socke holt sich Rat beim schlauen Hasen Löffel und lernt Box-Tricks bei Eddie, dem Bären. Doch muss man unbedingt mit dem Kopf durch die Wand, um an sein Ziel zu kommen???

Für Spielkinder, tapfere Ritter und edle Burgfräuleins ab 3 Jahren!

Karten (6,– €) im Kartenvorverkauf tagsüber in der Buchhandlung am Turm oder abends ab 18:30 Uhr im Casablanca. Restkarten an der Kinokasse 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

▸ So, 19. Februar, 15:00 Uhr

EUROPA CINEMAS

Februar 2017

Casablanca
KINO & KNEIPE

Wagstraße 4a · 97199 Ochsenfurt · Infos unter www.casa-kino.de und 0 93 31 . 54 41

„Sie können diese Rentner doch unmöglich in die Mission einbinden?!“

Henry HÜBCHEN · Michael GWISDEK · Antje TRAUE · Thomas THIEME · Winfried GLATZEDER und Jürgen PROCHNOW

KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS

Ein Film von ROBERT THALHEIM

KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS · MAJESTIC · /kundschafterdesfriedens · www.kundschafterdesfriedens.de

AUF DER KINOBÜHNE

So, 19. Februar, 15:00 Uhr
DER KLEINE RABE SOCKE
· Korbtheater ·

Liebes Publikum!

„Keine andere erzählende Kunst kommt so dicht an die Vielfalt, die Textur, die Haut des täglichen Lebens heran, wie das Kino. Doch seine Entfaltung (...) erinnert uns an eine Sehnsucht oder ein Gebet." schreibt der kürzlich verstorbene große Essayist und Drehbuchautor John Berger. Gerade in den nächsten Wochen gibt es bei uns in dieser/seiner Hinsicht wirklich viel zu sehen: LA LA LAND ist bildgewordener Sehnsuchtstraum, DIE FEINE GESELLSCHAFT feiert den Surrealismus, JACKIE und PAULA sind bewegende Biopics vom Besten, DER EID, DER DIE ZEICHEN LIEST und ELLE sind raffinierte Provokationen, die unter die Haut gehen, HELL OR HIGHWATER rüttelt an Nerven und Gewissen in Gewand eines Westerns und MADAME CHRISTINE wie KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS bringen hintergründige Unterhaltung. Unsere Dokumentarfilme WILD PLANTS und FRANK ZAPPA verdichten auf höchst unterschiedliche Weise Wirklichkeit, Vergangenheit und Zukunft. Ja und dann ... kommt wie immer im Februar die Berlinale und darauf die Oscar-Verleihung. Drücken wir für TONI ERDMANN alle Daumen!

Brot & [Licht-]Spiele

▸ Das Filmfrühstück im Casablanca

Unser überaus beliebtes Filmfrühstück gibt's wieder am Sonntag, 12. Februar.

„Ein hemmungsloser, quietschbunter Film voller Musik und Tanz. Das klassische Hollywood-Musical ist zurück!" (FILMSTARTS.DE). Fürwahr, LA LA LAND ist *„gespickt mit magischen Momenten" (outnow.ch)*, ein heißer Kandidat für mehrere Oscars und unser Film zu B & L am 12. Februar!

Mia ist aus Kalifornien nach Hollywood gekommen, um hier eine Karriere als Schauspielerin zu machen. Doch wie sich Mia auch beim Vorspielen verausgabt, es geht irgendwie immer schief! So bleibt ihr nur der Job als Thekenkraft bei Warner Bros. Ähnlich geht es dem Jazzpianisten Sebastian, der mit viel Enthusiasmus nach Hollywood kam und schon bei seinem ersten Job als Barmusiker rausflog, als er begeistert zu improvisieren begann. Kurz darauf begegnet er Mia und die beiden tun sich zusammen. Zwei Desillusionierte beginnen gemeinsam ihre Träume zu verwirklichen. Während es für Sebastian vermeintlich bergauf geht, ist Mia bald am Tiefpunkt. Eine letzte Chance bietet sich für sie, wenn sie bereit ist, nach Paris zu gehen. Jahre später treffen sich Mia und Sebastian wieder in einem Jazzclub ...

„Ryan Gosling und Emma Stone sind großartig, mitreißend, herzerweichend!" (SÜDDEUTSCHE ZTG.)

▸ LA LA LAND – unser Film zu **Brot & [Licht-]Spiele** am Sonntag, 12. Februar

Das ganze Vergnügen gibt's für 18 Euro. Für Asketen ist der Filmgenuss ohne Gaumenkitzel für 5 Euro zu haben (Einlass ab ca. 12:15 Uhr). Also: Nahrung für Körper und Sinne im Casablanca Sonntag, 12. Februar pünktlich um 11 Uhr! Bitte reservieren Sie verbindlich (mit Angabe Ihrer Telefonnummer!) unter 09331-89899.

Kurzfilme im Februar

KURZ-FILME

Packend, schräg, schnell, kurz, gut: unsere Kurzfilme!
Immer vor den Hauptfilmen der 21-Uhr-Schiene!

Deauville, Frankreich, in den 30ern. Am Strand treffen sich zwei Liebende, aber sogleich bedrohen technische Probleme analoger Art das junge Glück:

▸ LA FLAMME – von 26. Januar bis 1. Februar vor den 21-Uhr-Filmen

Der Frühling naht und die überwältigende Flug-Show der Vogelschwärme kann beginnen:

▸ THE ART OF FLYING – von 2. bis 8. Februar vor den 21-Uhr-Filmen

„La La Land" lässt Hollywoods Glanz wieder leuchten und daran erinnert auch ESTER, eine Referenz an die Wasserballettfilme Hollywoods und ihren Star, Ester Williams.

▸ ESTER – von 9. bis 15. Februar vor den 21-Uhr-Filmen

Der portugiesische Animationsfilm IN DER NACHT erzählt eindrücklich die bewegende Geschichte eines Kindes und seiner Mutter, zwei Menschen, die sich nichts zu sagen haben. Ist es Einsamkeit, die manchmal die Größe der Nacht erreicht? Dunkel ist die Nacht. Dunkel ist die Mutter.

▸ IN DER NACHT – von 16. bis 22. Februar vor den 21-Uhr-Filmen

Frederick Baer wartet seit Jahren auf die Vollstreckung seiner Todesstrafe. EYE FOR AN EYE, ein handgezeichneter Dokumentarfilm über die Geschichte eines Mörders und seine Meinung zur Strafe.

▸ EYE FOR AN EYE – ab 23. Februar vor den 21-Uhr-Filmen

preview: Wilde Maus

▸ Österreich/Deutschland 2016 ▸ REGIE: Josef Hader ▸ DARSTELLER: Josef Hader, Pia Hierzegger, Jörg Hartmann, Georg Friedrich, Nora von Waldstetten, Maria Hoftstätter, Murathan Muslu ▸ 103 Min. ▸ frei ab 12 Jahren

Josef Haders erster Film als Regisseur! Sowohl hinter als auch vor der Kamera steht in seinem neuen Film „Wilde Maus" Österreichs satirischer Exportschlager Josef Hader (*„Indien"*, *„Das ewige Leben"*, *„Der Knochenmann"* usw.).

Georg (50) arbeitet als Musikkritiker bei einer renommierten Wiener Zeitung. Eines Tages verkündet ihm sein Chef Waller, dass er gefeuert ist. Notwendige Sparmaßnahmen und die Begründung *„Deine Leser sind sowieso schon alle tot"* beruhigen Georg keineswegs. Er sinnt auf Rache und wird vom permanenten Kinderwunsch seiner unwissenden holden Gattin (*„Morgen ist Eisprung!"*) auch nicht besänftigt. Da begegnet Georg zufällig seinem alten Kumpel Erich, ebenfalls arbeitslos. Beide haben ähnliche Lebensenttäuschungen mitgemacht und beginnen eine alte Achterbahn zu restaurieren. Ihre bürgerliche Existenz lassen sie bald weit hinter sich. Vor allem Georg greift zu immer drastischeren Rache-Maßnahmen und wird zum Privat-Terroristen.

Auf Anhieb hat es Josef Haders wienerische Tragikomödie in den Wettbewerb der diesjährigen Berlinale geschafft. Kein Wunder, weiß Hader doch, wovon er spricht und spielt: *„Ich habe alle Krankheiten, die diese Milieu kennt und einfach schonungslos den eigenen Narzissmus auf ein großes Berufsfeld projiziert."* (J. H. IN „KURIER")

Wir zeigen *„Wilde Maus"* in einer Preview vor Bundesstart (aber nach der Berlinale-Erstaufführung).

▸ Di, 28. Februar, 21:00 Uhr

La La Land

HAUPTSACHE MONTAGS ORIGINAL

▸ USA 2016 ▸ REGIE: Damien Chazelle ▸ DARSTELLER: Ryan Gosling, Emma Stone, John Legend, J. K. Simmons, Finn Wittrock ▸ 127 Min.

„Ein hemmungsloser, quietschbunter Film voller Musik und Tanz. Das klassische Hollywood-Musical ist zurück!" (FILMSTARTS.DE)

Das Filmfestival Venedig startete 2016 mit einem Knalleffekt, der Uraufführung von Damien Chazelles (Amerikas Regiehoffnung, *„Whiplash"*) neuem Meisterwerk *„La La Land"*. Und schon nach der ersten Filmsequenz, einer grandios choreografierten Tanzparty zwischen und auf Autos auf einer Straßenbrücke war allen klar: Das wird ein Kultfilm!

Mia ist aus Kalifornien nach Hollywood gekommen, um hier eine Karriere als Schauspielerin zu machen. Doch wie sich Mia auch beim Vorspielen verausgabt, es geht irgendwie immer schief! So bleibt ihr nur der Job als Thekenkraft bei Warner Bros. Ähnlich geht es dem Jazzpianisten Sebastian, der mit viel Enthusiasmus nach Hollywood kam und schon bei seinem ersten Job als Barmusiker rausflog, als er begeistert zu improvisieren begann. Kurz darauf begegnet er Mia und die beiden tun sich zusammen. Zwei Desillusionierte beginnen gemeinsam ihre Träume zu verwirklichen. Während es für Sebastian vermeintlich bergauf geht, ist Mia bald am Tiefpunkt. Eine letzte Chance bietet sich für sie, wenn sie bereit ist, nach Paris zu gehen. Jahre später treffen sich Mia und Sebastian wieder in einem Jazzclub ...

Ein Film über ein Land, *„wo alles angebetet wird und nichts einen Wert hat."* (SEBASTIAN), *„gespickt mit magischen Momenten"* (OUTNOW.CH) und ein heißer Kandidat für mehrere Oscars!

„Ryan Gosling und Emma Stone sind großartig, mitreißend, herzerweichend!" (SÜDDEUTSCHE ZTG.)

▸ Do, 2. – Mi, 8. Februar, 19:00 Uhr
▸ Do, 9. – Mo, 13. Februar, 21:00 Uhr
▸ **Brot & [Licht-]spiele**, So, 12. Feb., 11:00 Uhr

Elle

HAUPTSACHE MONTAGS ORIGINAL

▸ Frankreich 2015 ▸ REGIE: Paul Verhoeven ▸ DARSTELLER: Isabelle Huppert, Laurent Lafitte, Anne Consigny, Charles Berling, Virginie Efira, Judith Magre ▸ 130 Min.

Eine *„Vergewaltigungskomödie"*!?! Mit Isabelle Huppert in der Hauptrolle?!? Von *„Basic Instinct"*-*„Total Recall"*- und *„Türkische Früchte"*-Regisseur Paul Verhoeven?!? In Cannes ist die geplante Provokation (*„pro-rape thriller"*) gelungen und Paul Verhoevens Film hat für schockiertes Gelächter und ausgelassenen Beifall gesorgt.

Michele ist eine erfolgreiche Pariser Geschäftsfrau, die zusammen mit ihrer Freundin Anna eine Software-Firma betreibt. Sie stellen brutale Ego-Shooter her und in ihrem erfolgreichsten Produkt vergewaltigen monströse Orks unschuldige Schulmädchen-Avatare. Michele wird brutal vergewaltigt – und bleibt seltsam unbewegt. Sie fegt die Scherben in ihrer schicken Wohnung zusammen, bestellt Sushi und benachrichtigt nicht die Polizei. Erst später erzählt sie beiläufig ihren Freunden davon. Lieber kauft sie eine Axt und Pfefferspray, denn der Vergewaltiger weicht nicht aus ihrem Leben, schickt ihr sogar eine SMS. Micheles Vergewaltigung wird zum Katalysator einer Selbstermächtigung. Sie räumt in ihren Beziehungen auf, durchblickt die Mechanismen in ihrer Firma, stellt sich dem Trauma ihrer Kindheit und ihr gelingt eine perfide Rache.

Paul Verhoeven löst sich von bekannten Erzählmustern, kombiniert französische Komödie mit Rache-Thriller und führt den Zuschauer in dieser brillanten Gesellschaftssatire permanent in die Irre.

„Auf eine Therapiestunde sollte man lieber in einem andern Film hoffen." (CRITIC.DE)

▸ Do, 23. – Mo, 27. Februar, 21:00 Uhr

Hell or High Water

HAUPTSACHE MONTAGS ORIGINAL

▸ USA 2016 ▸ REGIE: David Mackenzie ▸ DARSTELLER: Jeff Bridges, Chris Pine, Ben Foster, Gil Birmingham, Katy Mixon ▸ 102 Min ▸ frei ab 12 Jahren

Ohne Umschweife geht es zur Sache: Toby und sein jähzorniger Bruder Tanner überfallen eine Bank. *„You're new at this, aren't Ya"*, fragt trocken die Kassiererin, als es nicht so richtig klappt. Aber das Bruderpaar zieht gleich weiter zur nächsten Bank. Hier ballert ein alter Cowboy hinter ihnen her und Toby rast mit Tanner im geklauten Auto davon. Man schreibt das Jahr 2008. Die Immobilienblase platzt und die gerade geerbte Farm in Texas steht vor der Zwangsversteigerung. Natürlich holt man sich das Geld von denen, die es einem geklaut haben und nur Toby weiß, dass es ich lohnt, denn unter der Farm wartet eine Ölquelle. Dumm nur, dass der abgeklärte Ranger Marcus Hamilton und sein indianischer Assistent Alberto den Fall übernehmen. Die beiden halten nichts von Datenabgleichen und Computerrecherche, sondern warten einfach ab ...

Erst wurden die Indianer vertrieben, dann kamen die Viehbarone, darauf die Öl-Magnaten und jetzt besitzen die Banken das Land und vernichten Existenzen im amerikanischen Hinterland. *„Hell or High Water"* verbindet klassischen Western, humanistisches Outlaw-Epos und packenden Thriller zu einem melancholisch-sarkastischen Blick auf das aktuelle Amerika. Das *„Paradebeispiel einer zeitgenössischen Filmperle"* (FILMECHO) ist mehrfach Golden-Globe-nominiert, ein heißer Oscar-Kandidat und war in Cannes bei der Premiere viel umjubelt. Dazu sollte auch der fulminante Jeff Bridges ein wenig beigetragen haben ...

▸ Mo, 6. – Mi, 8. Februar, 21:15 Uhr

Die feine Gesellschaft Ma loute

HAUPTSACHE MONTAGS ORIGINAL

▸ Frankreich/Deutschland 2016 ▸ REGIE: Bruno Dumont ▸ DARSTELLER: Fabrice Luchini, Juliette Binoche, Valeria Bruno-Tedeschi, Jean-Luc Vincent, Brandon Lavieville, Didier Després, Cyril Rigaux ▸ 123 Min.

„Eine bitterböse Groteske der gesellschaftskritischen Art. (...) an der Monty-Python-Fans ihren Spaß haben dürften. Bös. Böser. Bruno Dumont!" (PROGRAMMKINO.DE)

Sommer 1910. Alljährlich fährt die schwerreiche Sippe der van Penteghems in ihre extravagante Villa Typhonium (im ägyptischen Beton-Stil!) am Ärmelkanal, um hier die Ferien zu verbringen. Dank konsequenter Inzucht über Generationen bieten die van Penteghems ein Panoptikum an Charakteren, das einer Geisterbahn würdig wäre. Neurotisch, bucklig, hysterisch, kaum zum Gehen fähig, androgyn, stotternd und extrem exzentrisch. Das Kuriositätenkabinett wird vor Ort durch die Fischerfamilie Bruforts kontrastiert. Sie beschäftigt sich mit Muschelsammeln und trägt die van Penteghems und feine Touristenkörper über seichte Meeruntiefen. Leider reicht das nicht fürs Überleben und so haben sich die Bruforts zu Kannibalen entwickelt. Der Zusammenprall dieser Welten wird von dem grobschlächtigen Ma Lout Brutforts ausgelöst, als der sich in Billy van Penteghem verguckt, von dem/der nicht klar ist, wessen Geschlecht er/sie sich zuordnet, aber Ma Louts Gefühle klar erwidert. Dann sind da noch zwei Polizisten aus Calais, ein unglaublich fetter und ein genauso unglaublich dummer. Es verschwinden einfach zu viele Touristen ...

„... ein wildes, völlig durchgeknalltes Märchen, das Gesellschaftsfarce, schräge Familienkomödie mit surrealen Elementen und eine sehr zarte Liebesgeschichte (...) in einen Topf wirft und mit psychedelischen Kräutern abschmeckt." (KINO-ZEIT.DE)

▸ Do, 26. – Di, 31. Januar, 21:00 Uhr

Wild Plants

.dok DOKUMENTAR FILME ZUM LAUF DER ZEIT — HAUPTSACHE ORIGINAL

▸ Deutschland/Schweiz 2016 ▸ REGIE: Nicolas Humbert ▸ Dokumentarfilm ▸ 113 Min. ▸ frei ab 0 Jahren ▸ Original mit deutschen Untertiteln

„Wovon erzählen in dieser Zeit mit all ihren Zerstörungsszenarien, wenn nicht von Lebensmöglichkeiten?" (NICOLAS HUMBERT)

Eine unheimliche Gestalt streift nachts durch Zürich, in der einen Hand eine Plastiktüte, in der anderen eine Harke. Es ist der Koch und Guerilla-Gärtner Maurice Maggi, der Zürich mit einem Netz aus Malven und Gemüsepflanzen überzieht. Der Filmemacher Nicolas Humbert zeigt in ruhigen, impressionistischen Bildern ohne viele Worte Menschen, die sich einem naturverbundenen, sinnstiftenden Leben verschrieben haben. Maurice Maggi gehört ebenso dazu wie die *„Urban Gardeners"* im desolaten Detroit, die Leute von der Genfer Kooperative *„Jardins du Cocagne"* und der Dakota Milo Yellow Hair. Die Pflanzen und das Gärtnern sind der Schlüssel zu ihren Geschichten, die Nicolas Humbert zu einer kontemplativen Reflexion verdichtet. Alle haben mit ihren Pflanzen etwas gemeinsam: Sie sind Pioniergewächse, die in einem größeren Zusammenhang stehen. *„Bei der Gartenarbeit hast du die Hände in der Erde und den Kopf in den Wolken."* Im Hintergrund ertönt leise die Internationale, ein Greifvogel fliegt langsam vorbei, Hände buddeln in der Erde. In stiller Poesie entfaltet sich ein alternatives Leben ...

▸ Do, 2. – So, 5. Februar, 21:15 Uhr

Der Eid Eidourinn

▸ Island 2016 ▸ REGIE: Baltasar Kormakur ▸ DARSTELLER: Baltasar Kormakur, Hera Hilmar, Gisli Örn Gardarsson, Ingvar Edward Sigurdsson, Joi Johansson, Margret Bjarnadottir ▸ 104 Min. ▸ frei ab 16 Jahren

„Ein kompakt inszeniertes psychologisches Thriller-Drama mit doppeltem Boden." (FILMSTARTS.DE).

Finnur arbeitet als Herzchirurg in Reykjavik. Sein gut situiertes Leben mit seiner zweiten Frau Solveig und ihrer gemeinsamen vierjährigen Tochter Hrefna scheint perfekt. Da stirbt Finnurs Vater und zu der Beerdigung kommt Anna, Finnurs 18jährige Tochter aus erster Ehe, nicht nur zu spät, sondern in einem besorgniserregenden Zustand. Anna ist drogensüchtig und in ihren Dealer Ottar verliebt. Finnur setzt alles daran, Anna vor Ottar zu schützen und zeigt ihn bei der Polizei an, die prompt seine Drogenvorräte beschlagnahmt. Ottars Hintermänner zwingen ihn, den Wert der Ware von Finnur zurückzufordern. Die Spirale der Gewalt beginnt sich zu drehen ...

Nach seinen Ausflug nach Hollywood (*„Everest"*) ist Baltasar Kormakur (*„101 Reykjavik"*) in seine isländische Heimat zurückgekehrt und spielt in seinem verstörend differenziert angelegten Rache-Thriller *„Der Eid"* auch noch die Hauptrolle des Familienvaters Finnur, der zwischen hippokratischem Eid und Liebe zu seiner Tochter zerrissen wird. Ein eindrucksvolles Familiendrama mit einem simplen Schuss am Ende.

▸ Do, 16. – Mo, 20. Februar, 21:00 Uhr

Jackie

▸ USA/Chile 2016 ▸ REGIE: Pablo Larrain ▸ DARSTELLER: Natalie Portman, Peter Saarsgard, Greta Gerwig, Billy Crudup, John Hurt, John Carroll Lynch ▸ 100 Min. ▸ frei ab 12 Jahren

Sie ist eine First Lady wie aus dem Märchen: elegant, kultiviert, charismatisch. Binnen kurzem wird sie zur populären Stilikone und zum Foto-Liebling des Boulevards: Jackie Kennedy. Doch am 22. November 1963 bricht ihre Welt zusammen. John F. Kennedy wird direkt neben ihr ermordet. Ihre Liebe, ihr glamouröses Leben, ihre Aufgaben sind vernichtet. Unter den Augen der Öffentlichkeit beginnt Jackie Kennedy (in ihrem blutverschmierten Chanel-Kostüm) den Tod ihres Gatten zu verarbeiten, eine Tragödie von klassischem Ausmaß. Der Flug nach Washington, die Rede im Weißen Haus, die Kinder und schließlich die Trauerfeier, bei der sie mit ihren Kindern hinter dem Sarg herlief (*„Sagen Sie General de Gaulle, wenn er mit einem Panzer in die Kirche fahren will, werde ich ihm das nicht nachtragen."*)

Ausgehend von dem legendären LIFE-Interview entwirft Pablo Larrain (*„No!"*, *„El Club"*) in Rückblenden das faszinierende Porträt der ebenso introvertierten wie rätselhaften Jackie Kennedy und zeigt die Ereignisse konsequent aus ihrer Sicht. *„Ein Film, der in jeder nur erdenklichen Hinsicht, in allen Haupt- und Nebenrollen und in sämtlichen Belangen nahezu perfekt geraten ist. Mit anderen Worten: Ein echtes Meisterwerk voller großer emotionaler Momente und kluger Beobachtungen."* (KINOZEIT.DE)

▸ Do, 16. – Mo, 20. Februar, 19:00 Uhr

Madame Christine und ihre unerwarteten Gäste
Le Grand Partage

▸ Frankreich 2015 ▸ REGIE: Alexandra Leclère ▸ DARSTELLER: Karin Viard, Josiane Balasko, Didier Bourdon, Valerie Bonneton, Patrick Chesnais, Michel Vuillermoz, Sandra Zidani ▸ 102 Min. ▸ frei ab 0 Jahren

Nach *„Monsieur Claude"* und *„Ziemlich beste Freunde"* zeigen die Franzosen erneut, wie man aus brisanten sozialen Themen eine zündende Komödie macht!

Das Pariser Oberschichtenpaar Christine und Pierre führt ein privilegiertes Leben. Sie verplempert jeden Tag mit Schönheitsschlaf und Bogenschießen und schlittert in die Verbitterung, er beachtet sie immer weniger und übt sich in Schimpftiraden gegen alles und jeden. Die einzige Gemeinsamkeit der altersdepressiven Diva und des Wutbürgers ist eine 300 qm große Wohnung in bester Pariser Wohnlage. Und dann kommt ein sehr frostiger Winter. Tausende von Unterprivilegierten oder Obdachlosen sitzen in der Kälte. Die Regierung handelt konsequent und verfügt *„Le Grand Partage"*: Jeder mit genügend Wohnraum muss Bedürftige aufnehmen! Nachdem sämtliche raffinierten Ausreden verpuffen, kommt es zum Äußersten: Der Zusammenstoß zwischen Arm und Reich findet statt.

Hier kommt keiner ungeschoren davon! Die mit bissigen Dialogen gespickte Sozialkomödie lässt weder die saturierten Reichen noch ihre neuen Mitbewohner gut aussehen und auch das *„linke"* Ehepaar der Nebenwohnung verliert zunehmend an Toleranz, was für die Concierge sowieso ein Fremdwort war.

„Beste Unterhaltung mit satirischem Humor und viel Menschlichkeit!" (PROGRAMMKINO.DE)

▸ Do, 23. – Mo, 27. Februar, 19:00 Uhr

HAUPTSACHE MONTAGS ORIGINAL

Immer, wenn Sie diesen Stempel am Rand eines Filmes in der Monatsübersicht entdecken, läuft der Hauptfilm in einer untertitelten Originalversion! Also, wer auf das authentische Kinovergnügen Wert legt und deutsche Synchronstimmen furchtbar findet: montags Original!

Paula

▸ Deutschland/Frankreich 2106 ▸ REGIE: Christian Schwochow ▸ DARSTELLER: Carla Juri, Albrecht Abraham Schuch, Roxanne Duran, Joel Basman, Stanley Weber ▸ 123 Min. ▸ frei ab 12 Jahren

Ein deutsches Künstlerporträt, das Paula Modersohn-Becker, einem der einflussreichsten expressionistischen Künstler, ein filmisches Denkmal setzt.

Bremen 1900. Zum Schrecken ihrer wohlhabenden Eltern (*„Der einzige schöpferische Akt, zu dem Frauen fähig sind, ist die Geburt!"*), will Tochter Paula Malerin werden. Nein, nicht nur ein bisschen Pinseln, sondern eine ernsthafte Künstlerin. Unterstützt von Tante und Onkel macht sich die 24-jährige Paula auf in die Künstlerkolonie Worpswede, um bei Fritz Mackensen zu studieren. Bald geraten Lehrer und Schülerin aneinander, aber Paula hat längst gleichgesinnte Freunde und Vorbilder gefunden. Sie freundet sich mit der Bildhauerin Clara Westhoff an (der späteren Frau von R. M. Rilke) und sucht die Nähe des verwitweten Otto Modersohn. Bald heiraten die beiden und Paula hat nur zwei Wünsche: drei gute Bilder malen und ein Kind. Sieben Jahre später hat Paula 750 Bilder und 1000 Zeichnungen geschaffen und eine Tochter geboren. Sie stirbt 1907 mit 31 Jahren.

Die faszinierende Geschichte einer radikalen Künstlerin und modernen Frau bezieht ihren Reiz vor allem aus dem entfesselten Spiel der Schweizerin Carla Juri (*„Feuchtgebiete"*) und dem Entdecken immer neuer Künstler im Worpsweder Umfeld von Paula.

▸ Fr, 3. – So, 5. Februar, 16:45 Uhr
▸ Di, 21. & Mi, 22. Februar, 19:00 Uhr

Toni Erdmann

▸ Deutschland/Österreich 2016 ▸ REGIE: Maren Ade ▸ DARSTELLER: Peter Simonischek, Sandra Hüller, Michael Wittenborn, Thomas Loibl, Trystan Pütter, Hadewych Minis, Ingrid Bisu ▸ Kamera: Patrick Orth ▸ 162 Min. ▸ frei ab 12 Jahren

Pünktlich vor der Oscar-Verleihung unser persönlicher Kandidat für den Auslands-Oscar: *„Maren Ades Toni Erdmann ist ein Meisterwerk, nicht nur der deutschen, sondern der internationalen Filmkunst!"* (KINO-ZEIT.DE)

Selten waren sich Publikum und Kritik so einig und mit dem Paukenschlag *„Toni Erdmann"* ist der deutsche Film wieder international im Gespräch!

Winfried Conradi, ausgemusterter Musiklehrer, alt-68er und passionierter Sponti-Scherzbold, beschließt nach einem doch eher pragmatischen Anstandsbesuch seiner Tochter Ines, sie an ihrem Arbeitsplatz zu besuchen. Ines arbeitet als Consultant in Bukarest, eine äußerlich toughe Geschäftsfrau, die Strategien für Massenentlassungen bei Unternehmen schmackhaft macht. Das krasse Gegenteil von Winfried. Also packt Winfried sein falsches Gebiss und fährt nach Bukarest mit der Mission, seiner Tochter wieder zu einem *„echten"* Leben zu verhelfen. Ines schleppt Winfried zum Geschäftsessen mit und prompt kommt es zum peinlichen Eklat. Darauf reist Winfried ab ... nur um als Toni Erdmann mit Gebiss und wilder Perücke zurückzukommen! Toni mischt sich vehement ins Leben von Ines ein, gibt sich mal als deutscher Botschafter, mal als Coach aus. Irgendwann spielt Ines das Spiel einfach mit ...

„Alt-Achtundsechziger mit humanistischen Idealen prallt auf seinen komplett neoliberal gepolten Nachwuchs. Diese Stunden (sic: des Films) sind die meistumjubelten des deutschen Kinos seit Jahren!" (SÜDDEUTSCHE ZEITUNG)

▸ Mi, 1. März, 19:30 Uhr

Plötzlich Papa Demain tout commence

▸ Frankreich 2016 ▸ REGIE: Hugo Gélin ▸ DARSTELLER: Omar Sy, Gloria Colston, Clémence Poésy, Antoine Bertrand, Clémentine Célarié ▸ 118 Min. ▸ frei ab 0 Jahren

Eine Rolle, die ihm auf den Leib geschrieben ist: Omar Sy, der charismatische Senegalese aus *„Ziemlich beste Freunde"* als Frauenheld an der Cote d'Azur! Hier fährt er als Sam gelangweilte Touristen auf der sündteuren Yacht seiner Chefin spazieren und gibt sich schon mal als millionenschwerer Partykönig aus. Doch mit dem unbeschwerten Lotterleben hat es ein plötzliches Ende, als der verdutzte Samuel von seinem One Night Stand Kristin ein Baby in den Arm gedrückt bekommt. Kristin rauscht davon und Samuel kann sie auch bei einer spektakulären Verfolgungsfahrt nach London nicht mehr finden. Stattdessen hat er Gloria, das Baby, im Arm und vergisst sie prompt, als er auf der Rolltreppe der U-Bahn den schwulen Filmproduzenten Bernie trifft. Sam wird als Stuntman angeheuert und alles würde prächtig laufen, wenn nicht acht Jahre später Kristin unerwartet auftauchen und ihr Kind zurückverlangen würde ...

Einfach hinreißend verkörpert Omar Sy den schlaksig-smarten Vater Samuel und bildet mit der Neuentdeckung Gloria Colston (Miss-DJane Glo) ein echtes Traumpaar in diesem Feel-Good-Movie mit zeitweiligem Ernst und viel Situationskomik.

▸ Do, 26. – Di, 31. Januar, 19:00 Uhr

Vier gegen die Bank

▸ Deutschland 2016 ▸ REGIE: Wolfgang Petersen ▸ DARSTELLER: Til Schweiger, Matthias Schweighöfer, Michael Bully Herbig, Jan Josef Liefers, Antje Traue, Alexandra Maria Lara, Thomas Heinze ▸ 96 Min. ▸ frei ab 12 Jahren

1976. Regisseur Wolfgang Petersen dreht einen Fernsehfilm mit dem Titel *„Vier gegen die Bank"* und ... wird die Jahre danach nicht nur in Hollywood zum Regie-Star! (*„Air Force One"*, *„Das Boot"*, *„Troja"*). Jetzt kehrt Petersen nach Deutschland zurück und dreht mit einem deutschen Superstar-Aufgebot ein Remake seiner Kriminalkomödie von damals!

Der deutsche Sparer ist Weltmeister! Dumm nur, wenn ein skrupelloser Banker dagegen hält! Da haben der schnöselige Marketing-Mann Max, der abgehalfterte Boxer Chris und der abgebrannte Ex-Starschauspieler Peter Lange auf ein ruhiges Leben gespart und jetzt das! Bankdirektor Schumacher wollte eigentlich nur seinen missliebigen und trotteligen Investmentbanker Tobias los werden und hat deswegen die von ihm verwalteten Konten in den Totalverlust rasseln lassen. Betroffen sind natürlich unsere drei Helden. Womit Schumacher nicht gerechnet hat: Die drei sind stinksauer! Sie kidnappen erst einmal den Anlageberater und planen den finalen Coup, um ihr Geld zurückzubekommen ...

▸ Do, 26. – Di, 31. Januar, 17:00 Uhr

KINO AM NACHMITTAG

Liebe Kinofreunde.
Unser *„Kino am Nachmittag"* bietet eine Körper und Seele wärmende Abwechslung zur winterlichen Stimmung! Wir zeigen ausgewählte Filme für jung gebliebene, neugierige, Schicht arbeitende oder einfach nur interessierte Cineasten. Zum gelungenen Kinoerlebnis bieten wir natürlich auch noch ordentlichen Kaffee und guten Kuchen. Also: Raus aus den Puschen und auf zu einem Nachmittags-Film im Casablanca!
Viel Vergnügen und gute Unterhaltung!

Willkommen bei den Hartmanns

▸ Deutschland 2016 ▸ REGIE: Simon Verhoeven ▸ DARSTELLER: Senta Berger, Eric Kabongo, Heiner Lauterbach, Florian David Fitz, Uwe Ochsenknecht, Elyas M'Barek, Palina Rojinski ▸ 116 Min. ▸ frei ab 12 Jahren

Die deutsche Hochglanzkomödie ist in der aktuellen Realität angekommen! *„Wir schaffen das!"* Wie genau das dann aussieht, wenn Flüchtlingstraumata auf deutsche Bürgerlichkeit prallen, demonstriert diese Komödie.

Die pensionierte Lehrerin Angelika überspielt ihren Leerlauf mit Hortensien und Alkohol, bis sie sich angesichts eines desolaten Flüchtlingsheimes dazu entschließt, einen Flüchtling in ihre schmucke Villa aufzunehmen. Das Casting gewinnt ein Nigerianer, der eigentlich nur seinen Frieden sucht. Aber da schlägt der Zufall zu und die Sinnsuche gutsituierter Bürger beginnt zu rotieren. Vater, Chefarzt und Botox-Experte, hadert mit seinem Alter, das Töchterlein zieht es mit Ende dreißig und verschiedenen Studiengängen wieder nach Hause, wie auch den Sohnemann, der kurz vor einem Burn-out steht. Der nigerianische Flüchtling will sich dankbar zeigen und versucht zu helfen. Sein erster Verkupplungsversuch endet im Desaster und die Nachbarn werden langsam ungeduldig ...

„... über all dem schwebt ein wenig der Geist von Helmut Dietl." (SÜDDEUTSCHE ZTG.)

▸ Mi, 8. Februar, 14:30 Uhr
▸ Fr, 17. – So, 19. Februar, 17:00 Uhr

Der die Zeichen liest Uchenik

AUGEN AUF! GUTE FILME. GUTES KINO. — HAUPTSACHE ORIGINAL

▸ Russland 2016 ▸ REGIE: Kirill Serebrennikov ▸ DARSTELLER: Petr Skvortsov, Victoria Isakova, Svetlana Bragarnik, Anton Vasieliev, Julia Aug, Aleksandra Revenko ▸ 118 Min. ▸ frei ab 12 Jahren ▸ Original mit deutschen Untertiteln

Der Weg eines russischen Jungen in den Fanatismus – den christlichen! Wenja will nicht mehr zum Schwimmunterricht. Seine Mutter vermutet pubertäre Regungen bei dem Jungen, doch Wenja sieht seine religiösen Gefühle verletzt. Bei jeder erdenklichen Situation zückt er ein passendes Bibelzitat mit genauer Quellenangabe und wettert damit gegen lockere Moral, Frauen, die sich nicht unterordnen, Homosexualität, freizügige Kleidung, die Evolutionstheorie, Juden und alle Ungläubigen. Bald tanzen der liberale Lehrkörper und auch der Pope nach Wenjas Pfeife, nur die (jüdische) Biologielehrerin Elena setzt auf Konfrontation und verteidigt Humanismus, Aufklärung und gesunden Menschenverstand. Sie wird zum Ziel von Wenjas surrealem Kreuzzug, der eskaliert, als Elena im Sexualkundeunterricht Kondome verteilt.

Ausgerechnet in Kaliningrad, der Wirkungsstätte des Aufklärers Immanuel Kant, ist dieser bittere Rundumschlag gegen die russische Gesellschaft verortet. Kirill Serebrennikov hat das Theaterstück *„Märtyrer"* der Berliner Schaubühne als *„bittere Groteske, in formvollendeten, langen Einstellungen mit ruhiger Hand elegant inszeniert. Schwarzer Humor? Ja, freilich, pechschwarz sogar, aber das Lachen (...) bleibt einem im Halse stecken."* (EPDFILM)

▸ Di, 21. & Mi, 22. Februar, 21:15 Uhr

Frank Zappa – Eat that Question

.dok DOKUMENTAR FILME ZUM LAUF DER ZEIT — HAUPTSACHE ORIGINAL

▸ REGIE: Thorsten Schütte ▸ Dokumentarfilm ▸ 90 Min. ▸ frei ab 0 Jahren ▸ teilweise Original mit deutschen Untertiteln

Ein Geschenk an alle Zappa-Fans, Rockmusik-Nostalgiker und Musik-Gourmets: Kommt zuhauf, denn das ist in dieser Dichte noch nie zu sehen gewesen. Zappa satt! Nur der Meister selbst kommt zu Wort! Mit dem Segen der Hinterbliebenen (Zappa starb 1993 und prompt begann der Streit um sein künstlerisches Erbe) hat Dokumentarfilmer Thorsten Schütte in akribischer Kleinarbeit die Archive durchwühlt und einen (nicht chronologischen) Film über das Multitalent und einen der einflussreichsten Rockmusiker des 20. Jahrhunderts erschaffen. Dreißig Jahre währte Zappas Karriere und wurde erst 1979 mit seinem einzigen Hit *„Bobby Brown"* in der breiten Öffentlichkeit wahrgenommen. Dabei war Zappa weitaus mehr als ein One Hit Wonder. Seine sarkastischen und pointierten Texte und Interviews waren ebenso gefürchtet wie legendär, seine Gitarrenkünste weit jenseits des Gewohnten und seine komplexen musikalischen Kompositionen überschritten locker die Grenzen jeder Rock-Musik. Kein Wunder, dass in jeder ordentlichen Studenten-WG der 70er-Jahre das legendäre Zappa-Poster hängen musste ...

„Frank Zappa in his own words": „Nein, es ist mir nicht wichtig, in Erinnerung zu bleiben. Das ist nur solchen Typen wie Reagan und Bush wichtig."

„Ein würdiges filmisches Denkmal." (PROGRAMMKINO.DE)

▸ Di, 14. & Mi, 15. Februar, 21:00 Uhr

Augenblicke 2017 – Kurzfilme im Kino

▸ Deutschland/Neuseeland/Palästina/Schweiz/Argentinien ▸ 2012–2016 ▸ Kurzfilmkompilation ▸ 95 Min.

Klar ist: Mit der kurzen Filmform begann die Geschichte des bewegten Bildes und Kinos. Da ist es nur recht und billig, neben unseren Kurzfilmpretiosen vor den Hauptfilmen regelmäßig besondere Kurzfilme von freien Filmemachern im Alleingang als Kompilation zu zeigen. *„Augenblicke 2017"* zeigt Produktionen, die sich vom Mainstream der Filmlandschaft abheben.

Unterhaltsam und besinnlich, liebenswürdig und gelegentlich ein bisschen böse: Kurzfilme dauern nur wenige Augenblicke. Und doch erzählen sie bewegende, manchmal erstaunliche Geschichten, stellen unbequeme Fragen, verblüffen unsere Wahrnehmung – und lenken unseren Blick auf existenzielle und soziale Themen Wir bringen in diesem Jahr elf Kurzfilme unterschiedlichster Genres. Bizarres, Experimentelles, Dramatisches, Lustiges, Alltägliches, Komödiantisches und Schrilles – alles ist dabei und garantiert nicht länger als 15 Minuten.

▸ Di, 28. Februar, 19:00 Uhr

DIE BERGKATZE
Stummfilm von Ernst Lubitsch
Live vertont von TRIOGLYZERIN und den Hopferstädter Musikanten

AUF DER KINOBÜHNE

▸ Deutschland 1921 ▸ REGIE: Ernst Lubitsch ▸ DARSTELLER: Pola Negri, Victor Janson, Paul Heidemann, Marga Köhler, Wilhelm Diegelmann ▸ 82 Min.

Einer der Höhepunkte der Stummfilmära, der Lieblingsfilm von Lubitsch selbst und der erste konsequent gedrehte Stumm-Langfilm in Deutschland! Live, kongenial und virtuos vom Stummfilm-Ensemble TRIOGLYZERIN mit Unterstützung der Hopferstädter Musikanten vertont!

Leutnant Alexis, ein echter Frauenheld, wird auf die Bergfestung Tossenstein strafversetzt. Hier wartet schon sehnsüchtig Lilli, die Tochter des Kommandanten. Doch auf dem Weg dahin wird Alexis von einer Räuberbande überfallen. Rischka, die Tochter des Räuberhauptmannes (Stummfilmstar Pola Negri!), raubt Alexis bis auf die Unterhose aus und ... verliebt sich in ihn. Die Strafexpedition der Soldaten aus der Bergfestung endet im Desaster. Dafür schleichen sich Rischka und ihre Getreuen in die Festung Tossenstein und treiben skurrile Eskapaden mit dem Militär. Als Rischka auf Lilli trifft, verbünden sich die beiden Frauen ...

Nur drei Jahre nach dem Ende des 1. Weltkrieges wurde Lubitsch' meisterliche Militärgroteske natürlich ein kommerzieller Flop. Doch bis heute staunt man über den einzigartigen Lubitsch-Touch. Neben der bissigen Militärparodie glänzt *„Die Bergkatze"* mit einer phantasievollen Architektur, einer groteskliebevollen Ausstattung, avantgardistischen Experimenten mit den Bildformaten und unzähligen witzigen Details.

Das Stummfilmensemble *„Trioglyzerin"* mit Ulrich van der Schoor (Theorbe, Klavier), Kristoff Becker (Elektro-Cello) und Tobias Becker (Synthesizer, Oboe, Percussion) hat sich seit Jahrzehnten mit Fug und Recht einen hervorragenden Ruf mit kongenialen Stummfilmvertonungen erarbeitet. Einfühlsame Komposition, moderne Klangmittel und hohe Improvisationskunst lassen die Kinoatmosphäre von einst mit einer eigenen Stilistik wieder aufleben. Ein hochklassiges und außergewöhnliches Kinoerlebnis!

Karten (VVK 15,– €/AK 16,– €) im Kartenvorverkauf tagsüber in der Buchhandlung am Turm oder abends ab 18:30 Uhr im Casablanca.

▸ Mi, 15. März, 20:00 Uhr